

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Antragstellerin: Anna Carina Heesch

Prüfung und Förderung von Kindern mit Dyskalkulie

Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

„Jugend im Landtag“ möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, für Kinder, die in der Schule eine starke Matheschwäche aufweisen, Dyskalkulie-Tests einzuführen und ihnen eine standesgemäße Lernförderung zu ermöglichen.

Begründung:

Durchschnittlich leidet jeder 20. in Deutschland unter einer Rechenschwäche, in jeder Klasse sitzt in etwa ein Kind mit Dyskalkulie. Häufig wird diese mangels Tests in den Schulen jedoch nicht erkannt. Viele Kinder und Jugendliche leiden stark unter den Auswirkungen; sie werden verdrossen im Fach Mathematik, leiden unter Selbstzweifeln, die bis hin zu starken psychischen Problemen, wie Depressionen, Bulimie, oder schlicht der Schulverweigerung führen können. Im Bereich der Leserechtschreib-Schwäche (LRS) wird dieses Prinzip der Förderung schon seit langem erfolgreich durchgeführt und hat bereits vielen Kindern mit Förderkursen, mehr Zeit in Arbeiten und Klausuren sowie einer geringeren Gewichtung des orthografischen Bereichs geholfen. Wieso aber werden Kinder und Jugendliche mit Legasthenie gefördert, junge heranwachsende mit Dyskalkulie jedoch nicht? Meiner Meinung nach liegt hier ein starker Missstand in der Gleichberechtigung vor, den es dringend auszugleichen gilt.